

Vorwort

»Bilder erschließen uns die Welt«, sagte George Orwell in seinem berühmten Essay »New Words«.

Bilder erschließen die Welt und bieten durch ihre mehrdeutigen Symbole viel Raum zum Philosophieren. Deshalb stellen sie besonders für den Ethik- und Philosophieunterricht ein unerlässliches Medium philosophischen Nachdenkens dar.

Der vorliegende Band präsentiert sprachliche und nichtsprachliche (präsentative) Bilder, deren Bedeutung für den Philosophierenden Ekkehard Martens in einer kurzen Einleitung darstellt.

Exemplarisch für die sprachlichen Bilder haben wir Märchen und Fabeln ausgewählt, die durch Allegorien, Metaphern und Vergleiche einen hohen Grad an Anschaulichkeit erreichen.

Nach einer kurzen Einführung in die jeweiligen Didaktiken des Philosophierens mit Märchen und Fabeln von Barbara Brüning und Uwe Viole folgen dann ausgewählte Textbeispiele zu den wichtigsten Themen der Ethik- und Philosophierahmenpläne der Sekundarstufe I, wie z.B. Freundschaft, Glück, Gerechtigkeit, Gut und Böse, Mensch und Natur, etc. Nach jedem Märchen und jeder Fabel folgen Arbeitsanregungen, die auch Aufgaben des kreativen Schreibens einschließen.

Diese Struktur der Gliederung gilt auch für die präsentativen Bilder. In ihrem Beitrag unterbreitet Brigitte Wiesen nach einer kurzen didaktischen Einführung Bildvorschläge zu verschiedenen Themen für den Einsatz im Unterricht. Die dazugehörigen Arbeitsanregungen sollen Schülerinnen und Schüler im Sinne Orwells befähigen, das jeweilige Bild und die von ihm repräsentierte Wirklichkeit zu erschließen. Der Druck der Bilder erfolgt hier Schwarz-Weiß. Zur Anfertigung von Farbkopien oder Folien folgen entsprechende Literaturhinweise.

Der Beitrag von Christine Grünberg zielt auf einen produktionsorientierten Ethik- und Philosophieunterricht. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, philosophisch-ethische Probleme mit Hilfe von Collagen und anderen Klebetechniken darzustellen. Lehrerinnen und Lehrer erhalten Anregungen, wie diese Arbeiten bewertet werden können.

Im Beitrag von Jörg Peters und Bernd Rolf werden verschiedene Filme für die Sekundarstufe I und II vorgestellt. Neben inhaltlichen Kurzfassungen geben die Autoren auch didaktische Hinweise, zu welchen Themen und mit welchen Aufgabenstellungen diese Filme im Unterricht eingesetzt werden können.

Im letzten Beitrag präsentiert Christian Gefert Anregungen zum szenischen Gestalten philosophischer Texte. Zum besseren Verständnis des theatralen Philosophierens gibt er eine etwas längere Einleitung.

Der vorliegende Band verfolgt das Ziel, mit Hilfe von Bildern den Ethik- und Philosophieunterricht anschaulicher und abwechslungsreicher zu gestalten. Die Fülle des Materials bietet die Möglichkeit der Auswahl. Wir hoffen, dass für alle das Richtige dabei ist.

*Barbara Brüning
Ekkehard Martens*